

**Symposion im Rahmen der
Internationalen Sommerakademie Mozarteum
Salzburg 2006**

Herausforderung Mozart. Komponieren im Schatten kanonischer Musik

**Freitag, 28. Juli 2006, 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 29. Juli 2006, 10.00 – 18.00 Uhr**

Mozart Ton- und Film-Sammlung der
Internationalen Stiftung Mozarteum,
Markartplatz 8, 5020 Salzburg

PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 28. Juli 2006	Samstag, 29. Juli 2006
<p>14.00 Uhr Wolfgang Gratzler (Salzburg) <i>Komponieren im Schatten kanonischer Musik</i> (Einleitung)</p>	<p>10.00 Uhr Karin Hochradl (Salzburg) <i>Alexander Müllensbachs Mozart-Reminiszenzen</i> <i>- ein Spiel zwischen Leben und Tod</i></p>
<p>15.00 Uhr Gernot Gruber (München/Wien) <i>Helmut Eder</i></p>	<p>11.00 Uhr Joachim Brügge (Salzburg) <i>Komponieren mit dem Computer? David Copes</i> <i>42. „Mozart“-Sinfonie in C-Dur</i></p>
<p>16.00 Uhr Leopold Brauneiss (Wien) <i>„...ein lebendiges Zeichen in der Asche</i> <i>suchen“: Mozart-Umschreibungen bei Pärt und</i> <i>Henze</i></p>	<p>14.00 Uhr Lisa Farthofer (Wien) <i>Georg Friedrich Haas' kompositorische</i> <i>Rezeption von Mozarts Sonate für Violine und</i> <i>Klavier KV 454 sowie dessen Requiem KV 626:</i> <i>von Methoden des gesteuerten Zufalls hin zu</i> <i>frei reflektierenden „Klangräumen“.</i></p>
<p>17.00 Uhr Stefan Drees (Essen) <i>„... che solo un atto d'amore può rendere</i> <i>viva la tradizione“: Salvatore Sciarrinos</i> <i>Mozart-Rezeption im Kontext seiner</i> <i>Auseinandersetzung mit Tradition</i></p>	<p>15.00 Uhr Lukas Haselböck (Wien): <i>A hidden commentary: Mozart / Czernowin,</i> <i>Zaide - Adama</i> <i>(1779/2004-05)</i></p>
<p>20.00 Uhr Ensemble <i>acrobat</i> (Ltg. Reinhard Febel) Wiener Saal, Schwarzstraße 26 Konzert mit Werken von W.A. Mozart, Arvo Pärt, Wolfgang Rihm (UA), Salvatore Sciarrino sowie 2006 entstandenen Bearbeitungen junger KomponistInnen</p>	<p>16.00 Uhr Andreas Felber (Wien) <i>Kleine Nachtmusik am East River:</i> <i>Zur Rezeption der Musik W. A. Mozarts im Jazz</i> <i>seit 1991</i></p>
	<p>17.00 Uhr Schlussdiskussion</p>

Konzeption / Organisation: Wolfgang Gratzler
 Universität Mozarteum Salzburg / Abteilung für Musikwissenschaft
 +43 662 6198-6321 / wolfgang.gratzler@moz.ac.at

Michaela Wieser-Hois
 Internationale Sommerakademie Mozarteum
 +43 662 6198-4501 / michaela.wieser-hois@moz.ac.at

Stefanie Annies
 Internationale Stiftung Mozarteum / Ton- und Filmsammlung
 +43 662 883454-81 / annies@mozarteum.at

REFERENT/INNEN

Leopold Brauneiss (*1961 in Wien)

Studium der Musikwissenschaft, Geschichte, Musikerziehung und Klavier (Universität Wien / Musikhochschule Wien); Lehrer zunächst an einem Wiener Gymnasium, ab 1990 Klavier, theoretische Fächer (J.M. Hauer - Konservatorium Wiener Neustadt). Lehrauftrag für Tonsatz (Universität Wien). Aufsätze u.a. zu Arvo Pärt; Komponist vorwiegend kammermusikalischer Werke.

Jüngste Buchveröffentlichung: *Zahlen zwischen Struktur und Bedeutung. Zehn analytische Studien zu Kompositionen von Josquin bis Ligeti und Pärt* (Europäische Hochschulschriften 36/169), Frankfurt am Main - Wien 1997: Lang.

Kontakt: leopold.brauneiss@univie.ac.at

Joachim Brügge (*1958 in Kiel)

Studium der Musiktheorie (Musikhochschule Lübeck) und Musikwissenschaft (Göttingen); Dissertation über den Personalstil W.A. Mozarts (1993); seit 1994 Hochschul- bzw. Universitätsassistent an der Universität Mozarteum Salzburg; Habilitation mit einer Studie zu den Streichquartetten W. Rihms (2002).

Publikationen zur Musik des 18.-20. Jahrhunderts (Schwerpunkte: Wiener Klassik, Neue Musik nach 1975, Rezeptionsforschung in Verbindung mit analytisch-hermeneutischen Fragestellungen, Amerikanische Popularmusik).

Jüngste Buchpublikation: *Das Mozart Lexikon* (Mozart Handbuch 6), hg. gem. mit Gernot Gruber, Laaber 2005: Laaber.

Kontakt: joachim.bruegge@moz.ac.at

Stefan Drees (*1966 in Kusel/Pfalz)

Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Erziehungswissenschaft (Folkwang Hochschule, Universitäten Essen und Bochum); Dissertation über späte Kompositionen Luigi Nonos (1997); Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft (Folkwang Hochschule Essen), freier Mitarbeiter der Zeitschrift *Positionen* und der *Neuen Zeitschrift für Musik*.

Veröffentlichungen vorwiegend zum 20./ 21. Jahrhundert (Schwerpunkte: L. Nono, O. Neuwirth, S. Sciarrino, Musik in der Emigration, Intermedialität). Eine ausgedehnte Studie zur Geschichte des instrumentalen Rezitativs, gefördert durch ein Forschungsstipendium der DFG, ist derzeit in Vorbereitung.

Jüngste Buchpublikation: *Makiko Nishikaze* (fragmen. Beiträge, Analysen und Meinungen zur neuen Musik 49), hg. von Stefan Drees, Saarbrücken 2006: Pfau Verlag.

Kontakt: stefan.drees@t-online.de

Lisa Farthofer (*1983 in Niederösterreich)

Studium der Musik-, Theaterwissenschaft und Philosophie (Wien / Pisa); Abschluss mit einer Diplomarbeit über G.Fr. Haas (2006). Mitarbeiterin der *Österreichischen Musikzeitschrift* (2004–2006); PR-Assistentin des *Komponistenforum Mittersill* (2005/2006); mehrere wissenschaftliche Publikationen in der *ÖMZ* sowie bei *einklang records*. Seit 2006 Angestellte in der Dramaturgie des Wiener Konzerthauses.

Kontakt: lisa.farthofer@utanet.at

Andreas Felber (*1971 in Salzburg)

Studium der Musik- und Politikwissenschaft bzw. Geschichte (Salzburg / Wien); Dissertation über die Wiener Free-Jazz-Avantgarde (2001).

Freie musikjournalistische Tätigkeit mit den Arbeitsschwerpunkten Jazz, ethnische, elektronische und zeitgenössische Musik u. a. für die Tageszeitung *Der Standard* sowie Fachmagazine in Österreich und Deutschland; Moderation der Ö1-Radiosendungen *Jazznacht* und *Jazztime*; seit Herbst 2003 Lehraufträge (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien).

Jüngste Buchpublikation: *Die Wiener Free-Jazz-Avantgarde – Revolution im Hinterzimmer*, Wien-Köln-Weimar 2005: Böhlau Verlag.

Kontakt: a.felber@omanbros.com

Wolfgang Gratzner (*1965 in Bad Vöslau / Niederösterreich)

Studium u.a. der Musikwissenschaft, Dissertation über Alban Berg (1989); 2001 Habilitation im Fach Musikwissenschaft (Universität Wien); Arbeitsmittelpunkt: Universität Mozarteum Salzburg; Lehrtätigkeit an Universitäten in Europa und Asien; konzeptionelle Tätigkeiten für Symposien und Buchprojekte.

Forschungsschwerpunkte: Musik der Gegenwart; Fragen der künstlerischen und musikwissenschaftlichen Rezeption (u.a. Geschichte des Musikhörens, Geschichte der Bearbeitungen).

Jüngste Buchveröffentlichungen: *Bildmusik. Gerhard Rühm und die Kunst der Gegenwart*, hg. gem. mit Joachim Brügge und Otto Neumaier, Saarbrücken 2006: Pfau

Kontakt: wolfgang.gratzner@moz.ac.at

Gernot Gruber (*1939 in Bruck/Mur / Steiermark)

Studium der Musik, Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Graz, Habilitation im Fach Musikwissenschaft an der Universität Wien (1973), Ordentlicher Professor an der Hochschule für Musik in München (1976-1995), diverse Gastprofessuren und Funktionen in wiss. Gremien, seit Oktober 1995 Ordentlicher Professor an der Universität Wien, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Forschungsschwerpunkte: Österreichische Musikgeschichte, Musik des 18.-20. Jahrhunderts, Musikalische Hermeneutik.

Jüngste Buchpublikation: *Das Mozart-Handbuch*, hg. gem. mit Dieter Borchmeyer (6 Bde.), Laaber 2005ff.: Laaber.

Kontakt: gernot.gruber@univie.ac.at

Lukas Haselböck (*1972 in Wien)

Studium der Musikwissenschaft, Komposition und Gesangspädagogik. Dissertation über Regers späte Instrumentalwerke (1997); seit 2000 Universitätsassistent am Institut für Analyse, Geschichte und Theorie der Musik (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien); Organisation des Fr. Cerha-Symposiums (Wien 2004). Künstlerische Tätigkeit als Komponist und Sänger.

Forschungsschwerpunkte: Musik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

Jüngste Buchpublikation: Bericht über das Fr. Cerha-Symposium (i.Dr.).

Kontakt: haselboeck@mdw.ac.at

Karin Hochradl (*1978 in Salzburg)

Studium LA Deutsch, Musik-, Instrumentalmusik-, Gesangspädagogik; Diplomarbeit über zeitgenössische österreichische Musiktheaterproduktion - O. Neuwirth, H. Willi, G. Kühn (2001); seit 2002 pädag. Tätigkeit; musikal. Praxis Gesangs-, und Instrumentalsolistin, Chorleiterin, Dirigentin, Chorsängerin; Referententätigkeiten (u.a. Salzburger Festspiele, Landestheater Salzburg, European Youth Choir, Bachtage Köthen), Zusammenarbeit mit R. Norrington, C. Abbado, M. Schade, V. Kassarova; seit 2005 Dissertationsprojekt: O. Neuwirths in Zusammenarbeit mit der Schriftstellerin E. Jelinek entstandenes Musiktheaterschaffen.

Kontakt: karin.hochradl@aon.at

INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE MOZARTEUM

INFORMATION/KARTEN:

Kartenbüro der Internationalen Sommerakademie Mozarteum
Schwarzstraße 26
Mo-Fr: 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr
Tel +43 662 6198-4520
Fax +43 662 6198-4529
E-Mail: soaktickets@moz.ac.at
www.moz.ac.at/german/soak

KONTAKT:

MMag. Susanne Prucher
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
der Universität Mozarteum
Schranngasse 10a
Tel.: +43-662-61 98-22 10
Fax.: +43-662-61 98-22 19
E-Mail: presse@moz.ac.at

Micha Wieser-Hois
Büro des Leiters der
Internationalen Sommerakademie Mozarteum
Makartplatz 5/1
Tel. +43-662-61 98-45 01
Fax +43-662-61 98-45 19
E-Mail: micha.wieser-hois@moz.ac.at


IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Universität Mozarteum
Verlag und Druck: Zentrale Verwaltung der Universität Mozarteum
Redaktion: Wolfgang Gratzer

Wir danken unseren Sponsoren,
durch deren Unterstützung in Form von Stipendien
zahlreichen Studierenden die Teilnahme an der
Internationalen Sommerakademie 2006 ermöglicht wurde

Jeanne und Donald Kahn

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Kulturpolitische Sektion

 Bundesministerium
für auswärtige Angelegenheiten

Land Salzburg, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller

Dr. Paal und Elisabeth Bentsen

Erna Hennicot-Schoepges, Europa-Abgeordnete, Ministerin für Kultur und
Bauten a. D., Luxemburg

Kultur Land Salzburg, LR Dr. Othmar Raus

 *Kultur* Land Salzburg

Honorarkonsul Dr. Peter Lechenauer, LL. M.

Jacques Santer-Binot, EU-Kommissionspräsident a. D.